

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 13.

Samstag den 23. Januar 1897.

66. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit Anzeigensblatt, Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben des Murrthaler Altertumsvereins in der Stadt Backnang 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die entsprechende Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zeitungsdruckverkehr 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigensblätter 10 Pf.

Amtsliche Bekanntmachungen. Maul- und Klauenjuche.

In Hoffeld und Siegelberg, Gemeinde Murrhardt, ist die Maul- und Klauenjuche wieder erloschen. R. Oberamt. Frommelt, Amtm.

Maul- und Klauenjuche.

In Unterschöndhal, Gde. Backnang, ist die Maul- und Klauenjuche ausgebrochen. R. Oberamt. Frommelt, Amtm.

Bekanntmachung, Gehereianlage betreffend.

Lederfabrikant Albert Häuser in Backnang beabsichtigt, in seinem Hofraum hinter Gebäude Nr. 75 der Gerberstraße 2 Reifer, 6 Farben und 7 Ledergruben aufzustellen. Etwaige Einsprüche gegen dieses Vorhaben sind innerhalb 14 Tagen, von dem Tage nach der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet, vor dem Oberamt anzubringen. Nach dieser Frist können Einwendungen im gegenwärtigen Verfahren nicht mehr geltend gemacht werden. Zeichnungen samt Beschreibung der Anlage können während der gedachten Frist von den Interessenten auf der Oberamtskanzlei eingesehen werden. R. Oberamt Frommelt, Amtm.

Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 29. Januar im Staatswald Schönthalter Wd. Ebene und Forstweid: 4 eichene Scheiter, 15 Prügel, 11 Anbruch (teilw. Nüßerholz), 23 buch. Scheiter, 46 Prügel, 2 Anbruch, 2 Eibeerprügel, 4 erlene Prügel, 2 Anbruch, 8 alpende Prügel. Gebundene Wellen: 560 eichene, 2640 buchene, 70 alpende, 50 weidgemischte, 2 Loh Schlagraum. Zusammenkunft vormittags 1/10 Uhr in Schönthalerebene.

Brennholz-Verkauf.

In dem Gemeindefeld Wüden werden am nächsten Freitag den 29. Jan., von vormitt. 10 Uhr an verkauft: 195 Alm. birchene, buchene und eichene Scheiter und Prügel und 4631 birchene, buchene und eichene Wellen. Zusammenkunft in Wüden am Zwingelhäuserweg. Abfuhr ist günstig. Liebhaber sind eingeladen. Schultzeisenamt.

Häute-, Rinde- & Loh-Verkauf.

Aus der Konturmasse des Paul Seiz, Notgerbers hier, werden am nächsten Montag den 25. d. M., von nachmittags 2 Uhr an, in dessen Geschäftsstelle am alten Graben dahier 110 Schmalhäute mit 3.—4. Loh, 270 Wildhäute in Farben, größtenteils logbar, 246 Wildhäute im Leder, Ca. 220 Ztr. Rinde, 145 Ztr. Loh und 50 Ztr. Gerbstoff gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden. Den 19. Januar 1897. Konkursverwalter: Amtsnotar Schmitt.

Unterweisch.

Der hiesige Darlehenskassenverein empfiehlt seinen **Triever** zum Reinigen von Frucht, namentlich Saatkorn jeder Art, und mögen sich diejenigen, welche denselben benötigen wollen, an Herrn Gemeindevater Schumann hier wenden. Preis pro Stunde 40 Pf. Den 23. Januar 1897. Vereinsvorsitzer: Schultzeisenamt.

Großaspach.

Die Fabrik der 2 Kinder des † Wilhelm Häusermann, gewes. Gutsbesizers hier, kommt in deren Wohnung gegen bare Bezahlung zum Verkauf und zwar **am Dienstag den 26. d. M.:** Reintwand, Küchengerät, Schreimwerk, sonstiger Hausrat, Feld- und Handgeschirr, Brennholz. **am Mittwoch den 27. d. M.:** 2 Pferde, 1 Paar Ochsen, 1 großrädrige und 3 neumelende Kühe, 8 Stück Ferkel und anderes Jungvieh, 2 Milchschweine, 2 Wägen, 2 Fische, 1 Dungsalkiten, 2 Pferdegeschirre, 5 gute Fackeln je 3 Eimer haltend, und 6 kleinere Fässer, ca. 80 Ztr. Roggen, 100 Ztr. Dinkel, 2 Ztr. Weizen, 85 Ztr. Haber, 6 Eimer Mehlkornen. Liebhaber sind freundlich eingeladen. Den 16. Jan. 1897. Ballegerichts-Vorstand: Bärlein.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 22. Jan. Die Berliner Stadterordneten bewilligten mit großer Mehrheit 20 000 M. Gehaltszuschuss einer zur Feier des 100jährigen Geburtstags Kaiser Wilhelm I. in den Berliner städtischen Schulen in 100 000 Exemplaren zu verteilenden Festschrift über Kaiser Wilhelm I. — Die Morgenblätter melden: Das Komitee für die Entsendung der gewerblichen Sachverständigen nach Ostasien hielt am Mittwoch unter dem Vorsitz des Geh. Staatssekretärs eine Sitzung ab. Die Expedition tritt am 27. ds. die Reise von Bremen aus mit dem Lloyd-Dampfer „Sachsen“ an. Die Instruktionen für die Expedition, sowie der Reiseplan wurden in der Sitzung besprochen. Die Teilnehmer an der Expedition sind überzeugt, daß das Unternehmen fruchtbringende Erfolge für Handel, Industrie und Schiffahrt zeitigen werde.

Berlin, 22. Jan. Die Verteilung der erheblichen Summe, welche durch die Sammlung für die Hinterbliebenen der mit dem „Titis“ verunglückten Seeleute ausgebracht wurde, steht, wie das „Berl. Tageblatt“ erfährt, unmittelfach bevor.

Göteborg, 22. Jan. 150 Seeleute wurden gestern, als sie sich nach dem Dampfer „Flora“ begaben, um nach Hamburg abzureisen, von einer großen Volksmenge beschimpft und mit Steinwürfen überfallen. Die Polizei mußte die Mäße wieder herstellen.

Paris, 22. Jan. Vor dem hiesigen Zivilgericht begann gestern der Prozeß, welchen Franz v. Bourbon, Herzog v. Anjou, gegen den Herzog von Orleans wegen der unberechtigten Aneignung des Titels u. Wappens eines Königs von Frankreich angestrengt hat. Der Vertreter des Herzogs v. Anjou stellte das Begehren, das Gericht möge dem Herzog von Orleans die Führung des Wappens und Königstitels unterlagern und zugleich eine Geldbuße von 100 Fr. auferlegen. Inzwischen ist, daß der bekannte Abokat, Senator Waldeck-Roussieu bei der Gerichtsverhandlung im Namen des spanischen Thronprätendenten Don Carlos die Erklärung abgab, daß nur der Legitime das ausschließliche Recht habe, als Oberhaupt des Hauses Frankreich aufzutreten.

London, 22. Jan. Unterhaus. Der Interimvertrag, sofortige Maßregeln zu treffen, zur Abstellung der Not der landwirtschaftlichen Bevölkerung in Island wird mit 189 gegen 125 Stimmen abgelehnt. Im Laufe der Debatte erklärte Winston, die Preise für Bodenerzeugnisse seien nicht in dem Maße gefallen, wie die Antragsteller behaupten, es seien keine außerordentlichen Maßnahmen erforderlich.

London, 22. Jan. „Evening News“ veröffentlicht ein Telegramm aus Lagos, welches Einzelheiten über die Niedermelung der Benin-Expedition bringt. Die Expedition war in friedlichster Absicht abgegangen auf eine Einladung des Königs von Benin hin, welcher ein Palaver in Handelsfragen bewilligt hatte. Die Offiziere, welche unbewaffnet waren, hatten 200 Träger mit Geschenken für den König und anderen Gegenständen vorausgeschickt. 10 Meilen vom Landungsplatz entfernt, stießen die Offiziere auf Leichen der Träger und wurden sofort selbst angegriffen und ebenfalls getötet. Die beiden ver wundeten Engländer wurden von einer in einem Boot flüchtigen zur Unterflüchtigung geschickten Abteilung getötet.

Und das um einer armen, niedrigen Dirne willen Das konnte er ihm nie vergehen. Er ging jeden aus dem Wege, der ihn hätte fragen können, und um nichts von all den Festhalten zu hören, wanderte er den heute so einsamen Pfad über die „Wald“ hinauf durch den Wald nach der Neureuth zu, wo die ganze Bergwelt so herrlich vor dem Wanderer ausgebreitet liegt, — weit über den See und seine Berge hin, bis zu dem blauen, schneegekrönten Wendelstein, ja bis zum fernen Groß-Benediger.

Aber was kümmerte einen Menschen wie ihn die schöne Natur, nach der er ja nie gefragt hatte. Der kurze Tag ging auch schon zu Ende, er mußte an die Heimkehr denken, ehe es dunkelte. Und doch trat die Dämmerung heute früher ein, als er dachte; er sah kaum mehr auf den steilen durch weiches Gölisch abwärts fließenden Pfaden. Sollte sein Sohn auch darin Recht gehabt haben, daß seine Augen, sein „Gehör“ ihm den Dienst nachlässiger verrichteten? Er trat fest, indem er über eine stark vortretende Baumwurzel stolperte und — fiel. Und wenn ein alter Mann fällt, so ist das eine ernste Sache. Er schlug mit dem Gesicht gegen einen jungen Baumstamm und glitt dann langsam zu Boden. Mit Mühe richtete er sich wieder auf; wie schmerzten seine Knie, mehr noch Stirn und Augen. Er war kaum instand, weiter zu gehen, und mußte eine Weile rasten. Unterdes war es immer dunkler geworden, er fühlte sich müde und unsicher, — o hätte jetzt eine Hand die seine ergreifen und ihn geführt!

Endlich schimmerte es lichter durch die Bäume; der helle Spiegel des Sees wurde sichtbar, und ein rascher Schritt näherte sich von einem hier einmündenden Seitenpfad. Es war ein junger Mann, der teilnehmend stehen blieb, als er im Zweifeln den alten Mann tastend den Pfad herabkommen sah. Er schien ihn auch zu kennen, denn freundlich rief er: „Hi Wüßbauer, seid es, der noch so spät dahier kommt? Ihr scheint nicht recht bei einand (nicht wohl) zu sein, soll i mit Euch gehn?“ (Fortf. folgt.)

Banknoten blieben völlig unverändert, der Privatdiskont ging in Berlin von 3% auf 3 1/2% zurück. Die deutschen Getreidebörsen, namentlich preussische, sind immer noch mit der Regierung in Konflikt. Nun hat der Reichsanzeiger die Einrichtung getroffen, daß ihm regelmäßig von 51 verschiedenen deutschen Schranken von größerer Bedeutung die höchsten und niedersten Preise zugehen. Da die Behörden offenbar nicht nachgeben, so wird den größeren Getreidehändlern nichts anderes übrig bleiben, als sich dem Geleße zu unterwerfen, oder ihr Geschäft ganz einzustellen. In Nordamerika blieben die Weizenpreise gegenüber dem Schluss der Vorwoche vollständig unverändert, ebenso die Mehlpreise. In Wien fiel der Weizen per Frühjahr von 8 fl. 67 auf 8 fl. 61, dagegen stieg der Hafer per Frühjahr von 6 fl. 42 auf 6 fl. 46. In Pest fiel der Weizen per Frühjahr von 8 fl. 32 auf 8 fl. 30, Hafer stieg per Frühjahr von 5 fl. 99 auf 6 fl. 01.

Fruchtpreise.
Backnang den 19. Januar 1897.
höchst mittel niedrigst
Haber 6 M. 30 Pf. 6 M. 25 Pf. 6 M. 15 Pf.
Weizen 0 M. — Pf. 8 M. 20 Pf. 0 M. — Pf.
Gerst 2 M. 50 Pf. bis 2 M. 80 Pf.
Stroh 1 M. 80 Pf. bis 2 M. — Pf.

Evangelischer Gottesdienst in Backnang
Am Sonntag den 24. Januar.
Vormittags Predigt: Herr Dejan Klemm.
Nachmittags Predigt: Herr Stadtpfarrer Dr. Paret.
Bibeltagesdienst in Heintingen:
Herr Stadtpfarrer Sandberger.
Bibeltagesdienst für Murrhaldenbach nachm. 3 Uhr.
Bibeltagesdienst für Mittel- u. Unterschöndhal nachm. 3 Uhr.

Kath. Gottesdienst in Backnang.
Sonntag den 24. Januar.
8 Uhr Ansteltung der hl. Kommunion.
1/10 Uhr Predigt und Amt, nachher Sonntagschule.
2 Uhr Andacht.
Weidliche Gelegenheit: Samstag von 3—5 Uhr, Sonntag morgen von 1/10 bis 1/8 Uhr an.

Gestorben.
den 20. Jan.: Maria Magdalena Maná, Ehefrau des Anton Maná, Schuhmachers, 33 Jahre alt.
In Stuttgart: Konrad Montigel, Mittelschullehrer und Kammerherrnrat. Engen Stähle, händ. Kassier a. D. W. Schmidt, geb. Berner. — A. Paulus, Oberamtskassier, Maulbronn. Dr. Hermann von Nördlinger, Oberforst a. D., Salon bei Ludwigsburg. Fr. Witt erich, Kaufmann, Meringgen. Anna Müller, geb. Künze, Heidenheim. Fr. Heinr. Privatier, Ravensburg. Ernst Buchhalter, Albingen. G. Schäfer, Göttingen, Hlm.

Wetter am Samstag 23. Jan.
Für Samstag und Sonntag ist fortgesetzt trübes und auch zu vereinzelten Schneefällen geneigtes Wetter in Aussicht zu nehmen.

Hierzu Unterhaltungsblatt Nr. 4.

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt ein Prospekt bei, „Große Straßburger Geldlotterie“ bei, deren Ziehung bereits am 28. und 29. Jan. festgelegt ist. Abgesehen davon, daß sich der Ankauf von Loten zu dieser Lotterie durch deren große Gewinnchancen empfiehlt, handelt es sich dabei gleichzeitig die Unterstützung eines guten Zweckes, da der Ueberflus der Lotterie einem gemeinnützigen Unternehmen zu Gute kommt, welches die Bestimmung hat, das Deutschstum in den Reichslanden fördern und befähigen zu helfen.

Dann ging er durch Hof und Ställe, fand überall etwas zu tabeln, so daß der neue Knecht, der nach Leonhards Abschied dort thätig war, den Kopf schüttelte und dachte: „Bei dem bleib i net lang.“

Nicht Tage später war der Tag der großen Kirba (Kirchweih) und damit zugleich der Hochzeitstag der reichen Bauerntochter. Bei festlichem Geläut zogen Burtschen und Mädchen, selbst alte Leute im höchsten Festtagsstaat von allen Seiten herbei zum Gottesdienst in der alten St. Michaelskirche. Das obere Ende des Dorfes sog sich eine doppelte Reihe von Wägen hin mit all jenen Herrlichkeiten, an denen jung und alt der ländlichen Bevölkerung seine Freude hat.

Während des Gottesdienstes blieb es noch ruhig vor den Leuten; als dieser aber zu Ende war, ging der Lärm mit Müßli aller Art los. Doch erst gab es dann eine Feier in der Kirche von Egeren und Zegernsee, die Scharen von Neugierigen dahin lockte, eine Trauung, — und zwar die der reichen Burgei von Nottach, und nach der kirchlichen Feier die im Hause der Braut. Auch Leonhards Vater war ja geladen, aber wie hätte er es übers Herz bringen können, selbst bei diesem Fest zu erscheinen! Großend hörte er das Geläut der Gloden von Egeren, die Freudenschiffe der jungen Burtschen, so machten Jubelstöße der Hinfahrenden und Heimkehrenden, der über den See und hinauf zu den Bergen drang. Dagegen er nichts sehen wollte mit den bleibigen Augen, so sah er doch im Geiste die Braut mit ihrem roten Haar und den hochroten Wangen auf dem von vier Pferden gezogenen „Kammerwagen“, der die ganze Musikerei enthielt, zu oberst in folger Haltungs sitzen und nach der neuen Heimath fuhr. Alles war mit grünen Laubgewinden geschmückt, bunte Wäber flatterten selbst an den Köpfen der Pferde.

O wie wurmte all das den alten Mann, wenn er dachte, daß er der Mittelpunkt all dieser Ehrenbezeugungen hätte sein können, wenn sein Sohn ihn nicht einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte!

* Bei Hef-Pala begab sich der Gutsbesitzer Oega Pulsky mit dem Waldbeger Podrazsky und dessen 17-jährigen Sohn in den Wald zur Jagd, woselbst sich die Jäger auf ihre Anstände postierten. Der junge Podrazsky verließ jedoch seinen Posten und ging ins Gebüsch. Sein Vater, in der Meinung, ein Wild sei im Gebüsch, gab Feuer — und die Jagdgäste vernahmen einen erschütternden Schrei. Sie fanden den jungen Mann mit einer Schußwunde im Kopfe rüchelnd am Boden liegen. Er war von der Hand des Waters tödlich gestochen.

* Ob Milch gewässert ist oder nicht, ermittelt man dadurch, daß man eine gut polierte Stricknadel in ein tiefes Milchgefäß eintaucht, sie dann gleich herauszieht und aufrecht hält. Ist die Milch rein, so wird ein Tropfen der Milch daran hängen bleiben; wenn aber eine noch so geringe Menge Wasser in die Milch geschüttet worden ist, so wird das Hängenbleiben eines Tropfens Milch verhindert.

Litterarisches.

* Da da Haller Dooelich! Gedichte, Erzählungen und Anekdoten in Haller Mundart, gesammelt und herausgegeben von W. German. (W. German's Verlag in Hall.) Mf. 1.20. Der „Kocher- und Jagdbote“ schreibt: „Der Inhalt des Buches ist eigentlich durcheinander gewürfelt; er eignet sich zum Vorlesen und Deklamieren in Gesellschaft. Insbesondere aber ist das Werkchen ein sogenanntes „Hausbuch.“ Ein guter gesunder Humor weht auch durch die schmerzlichen Beiträge; darum laufe jeder, der sich nach des Tages Arbeit, Mühe und Sorgen ein Stündchen heiterer Erholung gönnen will, das Buch; er wird sich dabei vorzüglich amüsieren!“

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

* Mergentheim, 21. Jan. Das Freiherrlich v. Palm'sche 620 Morgen umfassende Gut in Mergentheim ist laut dem und lebendem Inventar durch Vermittlung des Herrn Hugo Länger in Döhrsdorf auf die Dauer von 12 Jahren zum Preise von 120 000 M. an 2 Herren aus Graisheim und Niederstetten veräußert worden. Die Nachübernahme findet am 2. Febr. ds. Js. statt.

Mergentheim, 21. Jan. Die Postmeister Walthersche Scheune im Johannisberg ging gestern an ein Kontraktions hief. Schröder und an den Vorstand des Gewerbevereins Stadtrat Schö t über um den Preis von 4000 M. In derselben werden Holzzertheilungs-Maschinen mit Motorenbetrieb und eine Gewerkschule eingerichtet. Der Zweck dieses lobenswerten Unternehmens ist, um der immer mehr von außen her zunehmenden Konkurrenz erfolgreich entgegenzutreten.

* Hlm. Der frühere Besitzer des Hotels „Baumhart“, Herr Heinrich Häuser, hat neuerdings das Hotel „St. Petersburg“ um die Summe von 440 000 M. gekauft und wird dasselbe am 1. April d. Jahres übernehmen.

Von den Geld- und Warenbörsen.

Wochenrückblick. Stuttgart, 21. Jan. Obgleich sowohl die Deutsche Reichsbank als die Bank von England ihren Diskontsatz ermäßigt haben, zeigen die europäischen Geldbörsen doch noch immer eine referierte Haltung, bei wenig veränderten Kursen gegenüber dem Schluss der Vorwoche. 3% Reichsbankleihe ging um einen Bruchteil, ital. Rente um über 1/10% zurück, ungarische Goldrente konnte einen Bruchteil anziehen, wogegen österreich. Rente um je 1/10% fiel. Auf Werte konnten sich gut behaupten, russ.

Das Wieder vom Egernersee.

„Früh Gott, Wüßbauer,“ rief er schon von weitem und schwenkte den Hut, „i hab a Briefel für bi; doch erst muß mei Spruch hör'n. Also ich hab dir zu verstanden, daß die eichene Jungfrau Burgei vom Egernerseehof bei Nottach, die Tochter vom Hofbauern Luirin Winterhalter im Verpruch is mit dem Wirtshof Johann Deibel von Gmund, und daß die Hochzeit is am Tag der allgemeinen Kirba, also in acht Tag iso. Sie hons's talg a'richt', weil a Frau ins Haus muß.“
Wie erharrt stand der Bauer da. Sein Gesicht wurde bald hochrot, bald blaß, und mit heiserer Stimme rief er: „Was sagst? Die Burgei von Nottach? Bin i net einig g'worden mit dem Vater der Dirn nach der W'chau, daß sie mein' Sohn heiraten sollt?“
Jetzt lachte der Bauer gemächlich. „Ja, da muß'n Bauer selber frag'n und bei Sohn, der surigange is wie'n arme Teufel, um an' Dienst zu suchen als Hofknecht oder Jäger, — an Bauernsohn! Meinst, a reiches Madel wär damit zufried'n? — Grab drum hat's sich entlosse'n, so bald als möglich an anderen glückt zu machen. — So — un hier is a Briefel vom Nottacher. I denk, du kunnst doch auf die Hochzeit!“ rief er spöttlich dem Alten zu. „W'hit die Gott derweil!“
Damit machte er kehrt und trat dem nächsten Hofe zu. Der Wüßbauer aber wandte ihm mit einem wütenden Blicke den Rücken, dann öffnete er den Brief und las:
„Woas wir mit anander verabredet hon, is aus, Wüßbauer. Daß der Sohn mei Tochter net mag un lieber in die Welt geht, un selbst sei Brod zu suchen, das wüßn wir lch; daß du'n halt gehn lassen, war net lung von dir. Meinst, mei Wüßbauer lieb sich an Mann aufzwangs, der sie nit modt? Wir zwon san ferti mitanand.“
Während gerührt der Bauer den Brief in kleine Fetzen

Ostertag's Kassenschranke

haben sich auch neuerdings und fortgesetzt erfolgreich bewährt indem sowohl bei der, in der Nacht zum 30. Dezbr. 1896 stattgefundenen Feuersbrunst der künftlichen Kassenkassette in Nürtingen, als auch bei dem am 30. November 1896 in Neustadt im Schwarzwald stattgefundenen großen Brandunglück je ein Ostertag'scher feuerfester Kassenkassett einer mehrschubigen Glühbirne glänzend widerstanden hat und sämtliche in den Schränken befindliche Wertgegenstände, Bücher, Schriftstücke etc. völlig unversehrt erhalten blieben. Die Ostertag'schen Fabrikate haben somit erneut ihre Zweckdienlichkeit erwiesen. Ausführliche Kataloge und Prospekte stehen jedem Interessenten zu Diensten. J. Ostertag, Aalen, Würtbg. Kassenschrank-Fabrik.

Gegen Husten, Heiserkeit, Scharach

find unter allen Brustbonbons die **Ostberg'schen Eibisch-Bonbons** überall als unübertroffen anerkannt; zu haben in Packeten à 20 Pf. in Backnang bei den Herren: A. Moser, oder Apotheke, Ernst Haag, J. Haag, G. Wäber, J. Kübler, Gartenstraße 21; in Eppingenweiler: G. F. Wolf. Murrhardt: Apoth. G. Jügel. Sulzbach: Apotheker Kaminski, Gb. Wintermantel. Großaspach: Ernst Fürtz. Zimmern: Karl Harich. Unterweischach: G. A. Züß. Hildesheim: G. Schmitt. Altmersbach: Gottf. Krantzer. Dersbuden: G. Rupp. Waldrems: W. Zwickel. Altheim: Jul. Koch, Conditor. Ebersberg: W. Wild. Ebersberg: G. Weller Wwe. Seutenbach: A. Schmidt. Altmersbach: A. Schmidt. Gersheim: W. Nischtel. Burgstall: Chr. Messner.

Gingehend.

In den beiden letzten Jahren war die Distrikte in fast allen Produktionsländern eine verhältnismäßig geringe, daß den Landmann die Beschaffung des in Deutschland geradezu unentbehrlichen Obstes ungemein erschwert ist und ihm nichts anderes übrig bleibt, als entweder Rohstoffen zu machen oder die sog. Rohfrüchte zu verwenden. Ein ganz vorzügliches, immer gleichmäßig gutes Getränk, das vielfach dem Rosinenmost vorgezogen wird und dessen Bereitung auch viel einfacher und zuverlässiger ist, geben die seit Jahren erprobten Mostpflanzen in Gärten und Weinbergen zu. Eine Portion, die M. 3.20 kostet, giebt 180 Liter Getränk und ist das Getränk in allen größeren Orten zu haben. In den Apotheken zu Backnang, Sulzbach a. M., Murrhardt, Winnenden (Apoth. Gmelin) Ludwigsburg (Barreis) Steinheim (Eugen Palmier).

Umschläge zu Geldrollen

sind vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Backnang.

Frage Euren Arzt über Malton-Wein

Vorrätig in der Untern Apotheke des Herrn A. Conradt.
Haupt-Depot: **Vocke & Hinderer, Herbststrasse, Heilbronn a. N.**

Malton-Tokayer
Malton-Sherry
Deutsche Weine aus deutschem Malz.
Des Malzes Kraft
Quillt im Verein
Mit Südwins Geist
Im Malton-Wein.

Geld zu 3 1/2 0

bis 4 1/2 % gegen gute Pfandsicherheit
vermitteln, Haus- und Güterzwecke
kaufen billigst.
Informationserteilen an
Koller & Weittinger,
Hypothekengeschäft Heilbronn.

Für Hustende

beweisen über 1000 Zeugnisse
die Besserbildung von
Kaiser's
Brust-Caramellen

(wohlwollende Bonbons)
sicher und schnell wirkend bei Husten,
Heiserkeit, Katarrh u. Verschleimung.
Größte Spezialität Deutschlands,
Oesterreichs und der Schweiz. Per
Kasten 25 Pf. Niederlage bei
H. Lesinger in Badnang.
S. Prinz in Würzburg.
G. Wintermantel in Sulzbach.
L. Hägele in Unterweissach.
G. Müller in Oberbrüden.

Prima

Erbsenstücken
Cocosstücken

sind wieder eingetroffen und empfiehlt
selbst billigst.
G. Reutter a. Markt.
Groskaupf.

Zwei Kalbel,

die eine mit Kalb und die
andere großartig, legt dem Verkauf aus
Widelfelder's a. Markt.
Badnang. 2 weiße, prächtige

Geisen

sind zu verkaufen
Schulstraße Nr. 2.
Badnang.
Ca. 30-40 Jhr. gutes

Heu & Stroh

hat zu verkaufen
Chr. Maier, untere Au.
Eiebersbach
bei Sulzbach a. d. Murr.

Rebptähle

bei mir geschliffen werden. Rasche
und treue Bedienung bei billigen Preisen.
Sermann Fegert, Sägmüller.

MAGGI'S

Den verehrlichen Hausfrauen diene, daß auf keine Art fade Suppen wohl-
schmeckender und fröhlicher gemacht werden können, als mit wenigen Tropfen von
Suppenwürze. Zu haben bei
G. Gelbing
in Sulzbach a. Murr.

Dr. Spranger's Magentropfen

beruhen Verdaunung und Stuhlregulierung.
Dr. Spranger'sche Heilsalbe
für Wunden und Geschwüre.
Niederlage: **Dere Apotheke, Badnang.**

Für Hausfrauen!

Wollene Lumpen werden umgearbeitet
zu wuschelnden Kleiderstoffen, Anzugsstoffen
für Herren, Strickwaren, Bettdecken und
dergl. bei billiger Berechnung. durch die
Fabrik von **Albert Vöck, Katen.**
Muster und Annahmetelle bei Frau
Karoline Wolf, Badnang, neb. d. Post

Butterzschneidmaschine

verkauft wegen Anschaffung eines Söppels
um annehmbaren Preis
Kübler, alt Sammwirt.

Milchwägel

hat im Auftrag zu verkaufen
Wagner Knapp.

Kuech

sucht zum Viehhüttern
alt Sammwirt **Kübler.**

Roßkuech

für sofort oder Lichtmeß gesucht. Wo?
ragt die **Expedition d. Bl.**

Bursche,

der Luft hat, das Kaminfegehand-
werk zu erlernen, findet bei guter Be-
handlung Lehrstelle.
D. Weiss, Kaminfegemeister,
Winnenden.

Augen

nimmt in die Lehre
Karl Föhl, Schreiner.

Einen Keller

hat auf längere Zeit zu vermieten
David Sorg am Oelberg.

Friedrich Eckert

Pauline Scheib
Verlobte
Maubach Häslochhof
Januar 1897.

Sie wollen doch Ihr Geld

gut anwenden, also lassen Sie
sich vor Ankauf irgend eines
Musikinstrumentes illust.
Katalog von dem **Musikhaute**
Paul Brechschner
Markenkirchen i. S. Nr. 125
gratis und franco senden.

Keuch- und Krampf-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Probieren Sie

Heidenheimer
Husten **Stiller**
von Conditor **Alfred Benz,**
Gebrauchsmuster Nr. 65293.
Linderungsmittel gegen
Husten, Heiserkeit, Katarrh
u. dergl. Zu haben in Dauteln
a. 20 Pf. in Badnang bei **M.**
Moser, Apotheker.

Wohnung

mit 3 Zimmern, Küche, Keller u. allem
Zubehör zu vermieten. Näheres bei der
Expedition d. Bl.

Zwei freundliche

Wohnungen,
befindend in 2 Zimmern, Küche samt
allem Zubehör hat auf 1. April zu ver-
mieten **Gärtner Bild.**

Mädchen

wird sofort oder bis Lichtmeß gesucht.
Näheres bei
Frau **Bäcker Dorn.**

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Dauteln a. 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln a. 1 Mk. in Badnang
bei Apoth. Courard, Apoth. Moser, in
Murrhardt b. Apoth. G. Hägel.

Milch- u. Kramph-

husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 14.

Montag den 25. Januar 1897.

66. Jahrg.

Ausgabezeit: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt, Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnfüßmetervertrieb 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrageanzeigen 10 Pf.

Amtl. Bekanntmachungen.

Maul- und Klauenseuche.

In der Gesamt-Gemeinde Lippoldswiller ist die Maul- und Klauenseuche wieder erloschen. Backnang, den 23. Januar 1897.

St. Oberamt, Frommelt, Amtm.

Aufforderung an einen Verschollenen!

In den seit vielen Jahren verfallenen Friedrich Vogel, geb. am 5. Dezbr. 1826, Sohn der ledig verstorbenen Rosine Seuffer von Murrhardt, und an dessen etwaige Nachkommen ergeht hiemit die Aufforderung, sich binnen 90 Tagen darüber zu melden, widrigenfalls der Verschollene für tot und als ohne Lebenszeichen verstorben erklärt und dessen in Murrhardt pflegschaftlich verwaltetes Vermögen von 92 M. 87 Pf. (nach letzter Rechnung) an die hievors bekannteten Erben verteilt werden würde. Den 22. Januar 1897. Oberamtsrichter: Gundlach.

Reisig-Verkauf.

Am Donnerstag den 25. Januar, nachmittags 2 Uhr bei Wirt Gommel in Reichenberg aus Abt. XI 27 Bfellerthor: 24 flächenlose Fichtenastgänger, geschägt zu ca. 2100 Wellen, 3 flächenlose meist Fichtenreisig mit ca. 30 Wellen, 11 flächenlose Reisig mit ca. 800 Wellen, 6 flächenlose Reisig mit ca. 400 Wellen; und vom Scheidholz der Gut Oppenweiler aus Distrikt VIII Gullenberg Abt. 2, 4, 8 und Distrikt X Abt. 10: 5 flächenlose Fichtenastgänger mit ca. 350 Wellen, 7 flächenlose Nadelreisig und 3 flächenlose Größelreisig.

Holz-Verkäufe.

- Am Freitag den 29. Januar, vormittags 10 Uhr in der Hammer- schmiede bei Siebersbach aus IV Brennenbau Abt. 2 Viehtrieb, 6 Strohbau, 25 Burgschlag, V Sauterthal Abt. 2. Nm.: 76 buchene, 2 fichtene Scheiter, 1 eich., 225 buchene, 17 birchene, 3 erlene, 7 fichtene Prügel, 2 eichen, 18 Laubholz; 7 Nadelholz-Abbruch; umgebunden Reisig auf Hausen und Maden, geschägt zu 2500 buchene, 16 Nadelholz, 3100 hartgemischte Wellen.
- Am Freitag den 5. Februar, vormittags 10 Uhr im Lamm zu Großbach aus IV Brennenbau Abt. 11 Unt. Dachsbau, VI Forst Abt. 1 Kagen- bach, 19 Königsbau, 20 Koblweide: Nm.: 27 erlene Scheiter, 12 eichene, 106 buch., 2 eichene, 79 buchene, 1 birchene, 2 erlene, 1 fichtene Scheiter, 3 eichene, 27 buchene, 57 fichtene Prügel, 24 eichene, 78 buchene, 1 asag., 29 birchene, 1 erlene, 67 fichtene, 52 fichtene Prügel, 25 Laubholz, 13 Nadelholz-Abbruch; umgebunden Reisig auf Hausen, geschägt zu 360 eichene, 2200 buchene, 170 birchene, 200 erlene, 180 Nadelholzwellen.
- Am Samstag den 6. Februar, vormittags 10 Uhr, in der Post in Oppenweiler aus VII 4 Brunnentrain, VIII 7 Hermannshöhe, X 2 Murrthal XI 10 Unt. Zollhof: Nm.: 1 eichene, 2 birchene, 1 erlene Scheiter, 3 eichene, 27 buchene, 57 fichtene Prügel, 24 eichene, 78 buchene, 1 asag., 29 birchene, 1 erlene, 67 fichtene, 52 fichtene Prügel, 25 Laubholz, 13 Nadelholz-Abbruch; umgebunden Reisig auf Hausen, geschägt zu 15 eichene, 1450 fichtene, 1400 fichtene, 200 hartgemischte Wellen; umgebunden Reisig auf der Fläche (in VIII 7): 20 Lohf mit 1200 Wellen fichten Reisig sowie der Schlagraum in XI 10 Unt. Zollhof.

Bekanntmachung

des Vorstands der Wirt. Invaliditäts- und Altersversicherungskasse, betreffend die Berechnung der dreimonatlichen Frist für Geltendmachung von Beitragsverpflichtungsansprüchen aus Anlaß der Verheiratung von Frauen werden Interessenten noch besonders aufmerksam gemacht. Den 23. Jan. 1897. Ortsbehörde für die Arbeiterversicherung.

Unterweischach. Trieur

Der hiesige Darlehenskassenverein empfiehlt seinen Trieur zum Reinigen von Frucht, namentlich Saatfrucht jeder Art, und mögen sich diejenigen, welche denselben benötigen wollen, an Herrn Gemeinderat Schumann hiezu wenden. Preis pro Stunde 40 Pf. Den 22. Januar 1897. Vereinsvorsitzer: Schultzeiß Käßler.

RUDOLF MOSSE

Grösste Annoncen-Expedition, Stuttgart, Königstr. 33

übernimmt Annoncen-Aufträge für alle Zeitungen, Fachzeitschriften, Kursbücher, Kalender etc. zur sorgfältigsten und schnellsten Ausführung, liefert Kostenschätzungen, sowie Entwürfe für zweckmäßige, geschmackvolle Anzeigen bereitwilligst u. gewährt vorteilhafteste Bedingungen. Insertionsstarke kostenfrei. Aufträge von Backnang und Umgebung werden entgegengekommen und prompt ausgeführt durch meinen Vertreter J. Rath, Buchhandlung, Backnang.

gefährliche Stoffe dabei zur Verwendung gelangt. Solcher Auerlicher Glühbirnenstrümpfe werden jährlich rund 30 Millionen hergestellt und das Stück zu 2 M. verkauft. Hieraus läßt der ungeheure Nutzen sich berechnen, welchen die Deutsche Glühbirnen-Aktiengesellschaft erzielt, und der ihr gestattete, die Patente innerhalb vier Jahren gänzlich durch Nachahmungen zu tilgen, obwohl sie 1893 noch mit 950 000 Mark zu Buche standen und außerdem den Aktionären Dividenden von 65, 130, 150 Prozent zuwenden, infolge dessen die Aktien an der Börse vorübergehend den Preisstand von 1000 Proz. erreichten (so daß also die Aktie von 1000 Mark nicht weniger als 10 000 M. kostete!)

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

* Kauf. Die Bierbrauerei des Karl Schneider in Pöhlitz ging um die Summe von 70 000 M. an Bierbrauer Leitz in Weibing a. S. fälschlich über, welcher dieselbe als Weinverlage verwenden wird.

* Aus Thüringen. Die Verkehrszeiten der vom Sommer ab über die Saalbahn, also mit 25 Kilometer Abfürung, gehenden Schnellzüge zwischen Berlin und Süddeutschland (Monte Proffschla-Bamberg) sollen in einer Spezialkonferenz festgestellt werden, welche, wie verlautet, in der nächsten Woche in Jena stattfinden soll. Damit wird gleichzeitig eine weitere Abfürung der Gesamtfabrikation von und nach Nürnberg, München, Stuttgart etc. um etwa 1/2 Stunde erreicht.

* Die Bestimmungen gegen das Kleinreisen in der Provinz. Nach den bisherigen Erfahrungen hat das Kleinreisen, namentlich bei den Herrenlederkonfektionsgeschäften, nicht merklich abgenommen. Die Kunden wurden aufgefordert, eine Erklärung zu unterschreiben, monach sie den bekannten Reisenden erlaubten, sie nach wie vor zu besuchen, und mit dieser Erklärung in der Hand kommen die betreffenden Reisenden wie bisher mit einer Gewerbelegitimationskarte aus. Nach Sachblättern soll indessen nur die Hälfte der Kunden solche Erklärungen abgegeben haben. Wo diese Erklärungen ausgeblieben sind, da nehmen die betreffenden Kleinreisenden auch Zusammenkünfte von Erzeugnissen der Leinen- und Wäschefabrikation mit und bieten sie an, nachdem der Bundesrat den Handel mit diesen Erzeugnissen durch Kleinreisende ausnahmsweise gestattet hat. Nicht immer erweist sich in der Provinz die Umgehung des Gesetzes zweckmäßig und kann löst man sich einfach einen Wandergewerbetreibenden. Da Reisende unter 25 Jahren Wandergewerbetreibende nicht angestellt erhalten, so führen sie vielfach ebenfalls Leinens- und Wäschergewerbetreibende mit sich, um unter dieser Maske das Kleinreisen nach wie vor betreiben zu können. Unter diesen Umständen wird man nicht zu große Hoffnungen auf die neuen Bestimmungen setzen dürfen, zumal doch deren Durchführung schwer genug zu überwinden ist.

Wir fügen hinzu, daß die geläufigste Erfüllung des Wortlautes und zugleich Umgehung des Gesetzes des Gesetzes bereits ein gedrucktes kaufmännisches Schema gefunden hat. Vor uns liegt der Aufsatz einer Mantelkloppelfabrik aus Leipzig-Meuditz in dem die Handelsreisenden angefordert werden, sich mittels beigebogener Anwartsarten von bisherigen oder gewünschten Kunden mittels Stempelvertrags auf ein Jahr laufende Auforderungen zum Wiederbesuch zu veranlassen. Der Stempel kostet einschließlich Stempelstein nur 3,75 M.

Das Wieder vom Egersee. von M. Grundschittel. (Fortsetzung.) „Ich bin fallen in dem verhassten Dunkelheit, und's war mit recht, wenn du mit a bißel führen könntest.“ „Zoll gern führen, — i thais icho Gucen Leouhard zu Lieb. I hab gehört, daß er hirt is, aber i hoff, er kimm bald wieder?“ „Der geht kein' eigne Weg und sagt mit nach dem' alten Vata,“ murte der Alte. Durch seine Brust aber zog ein warmes Gefühl, als der junge Mensch ihn so sorgsam führte und ihn auf jede Unbequemlichkeit des Bodens aufmerksam machte. Endlich fragte er ihn: „Wer bist denn? I kenn di jo nit, bist nit von Tegernice, und doch kennst mi?“ „I bin an halbeten Jullianer von mei Mutters Zeit und an Dandler von mei Vatas Zeiter; die Zeit aber alle zwos längst tot. I wohn drieben über'm See und bin doch bekannt in Tegernice, u' Harmonis-Franz nennen's mi, weil i spiel auf dem Harmonium, die i immer mit über Land nimma.“ „Wo is des der ganz G'habt? Thust touf nigen?“ „I helf in aher Bistigkeit drieben, wenn's mi brauchen, an wenn mi kloaner brauchen, dann such i Robert anerkenn und nach Paul, mo's mir g'fallt. Wannh' antwort, kimm i amol zu dir und viel dir dank auf.“ „Da istu nur, bin so icho immer alloa.“ „Nunber's hatten sie langam das Postgut erreicht, da's hirt und dunkel dalag, denn Knecht und Wago hatten es verfallen, um an der Strasse teilzunehmen. Dem fremdlichen Worten verabschiedete sich Franz von dem Alten: „Wiaht Gott, Büchbauer, güß mir ein' Kranz!“ In weicher Stimmung kehrte der Bauer heute heim, die freundliche Führung des jungen Müntanten hatte ihm innerlich wohlgethan. Und doch tauchte immer wieder die Bitterkeit gegen den Sohn auf; jedes neue Wort mit seinen Bräuden erinnerte ihn an denselben. Besonders als der Kranztag kam, an dem der Brautigam der Hofe und des Wirts keine Zeile in allen ihm gemachten Kopelen und Kirchein feiert, dachte er daran, wie oft Kranztag teilgenommen an dem feierlichen Umritt um die St. Leonhardskapelle bei

* Trauben zur Weinbereitung sind bei den württembergischen Jollstellen in der Zeit vom 1. August bis 31. Dezember 1896 verzollt worden:

	1896	1895	heuer
			+
			Doppelzentner
aus Frankreich	112,80	334,55	— 221,75
„ Griechenland	627,88	981,92	— 354,04
„ Italien	30181,08	28917,22	+ 1263,86
„ Oesterreich	4510,78	8996,40	— 4485,62
zusammen	35492,54	39230,09	— 3737,55

Im Jahre 1894 hatte die Einfuhr an Trauben zur Weinbereitung 28517,11 Doppelzentner, im Jahr 1893 23249,78 Doppelzentner betragen. Die Traubeneinfuhr im Jahr 1896 entsprach bei einer Verwendung von 150 kg Trauben zu 1 hl Wein einer Weinmenge von rund 23600 hl gegen 26150 hl im Vorjahr. Die inländische Weinerte lief sich im Herbst 1896 auf rund 427000 hl, im Herbst 1895 auf rund 334000 hl.

Fruchtpreise. Winnenden, den 21. Januar 1897. höchst. mittel. niederst. Dinkel 6 M. 25 Pf. 6 M. 10 Pf. 6 M. 05 Pf. Haber 6 M. 50 Pf. 6 M. — Pf. 5 M. 95 Pf. Mittelpreis pro Sack: Gerste 2 M. 20 Pf. Roggen 2 M. 50 Pf., Winterobst 2 M. 35 Pf. Erbsen 0 M. — Pf., Linen 0 M. — Pf., Weizenform 2 M. 30 Pf., Kartoffel 1 M. 30 Pf., per Str 3 M. 60 Pf.

— Im Jahre 1896 wurden verkauft: Dinkel . . . 577 757,5 kg 71 089 M. 94 Pf. Haber . . . 3 051 914,5 „ 66 698 „ 60 „ Weizen . . . 13 902,0 „ 2 364 „ 84 „ Gemischt . . . 2 264,0 „ 345 „ 78 „ Weizen . . . 2 783,5 „ 500 „ 94 „ zusammen: 1 102 622,5 kg 141 000 M. 10 Pf.

Gestorben. In Stuttgart: Johann Hertel, geb. Weiß, Kaufmanns Gattin. A. Fiedler, Klaviermacher. Wilhelm Söffler. — R. Haffner, geb. Bayer, Gannkatt. A. Feyer, geb. Knopf, Weibsbau. W. B. Wägel, Maurermeister, Weinsberg. A. Kunz, Bauunternehmer, Salach. M. Windmüller, Gärtner, Ulm. J. Dengler, Wwe. geb. Stäble, Weinsheim. Fr. Schumann, gew. Kaufmann, Gillingen. Anton Neudling, Drehermeister, Reudena.

Wunstmäßiges Wetter am Sonntag, 24. Jan. Für Sonntag und Montag ist größtenteils trübtes und auch zu vereinzelten Schauern geeignetes Wetter bei mäßig frostiger Temperatur zu erwarten.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 23. Jan. Der „Vofalang.“ meldet aus Paris: Gestern abend konstituierte sich hier ein Komitee, welches Heinrich Heine zum 100. Geburtstag in Paris ein Denkmal errichten will. Dasselbe Blatt schreibt: Der Magistrat von Berlin beschloß beim Minister des Innern um Aufhebung der Verordnung betr. die Sonntagserhebe zu petitionieren. Hamburg, 23. Jan. Die freireisenden Hafenarbeiter und Seelente richteten ein Schreiben an den Arbeits-

geberverband, worin sie erklären, daß die Arbeitervertreter keineswegs beauftragt waren, die Entlassung aller neuer Arbeiter zu fordern. Es sei lediglich darauf hingewiesen worden, es läge im Interesse des Hamburger Gemeinwesens, die Fremden zur Rückkehr in die Heimat zu veranlassen. Die Frage könnte aus den Verhandlungen ausgeschlossen werden, wenn die Arbeitgeber keine weiteren fremden Arbeiter herziehen und Versprechen, keine Maßregelungen vorzunehmen. Das Schreiben geht zu, daß die Abstellung der Mischände nicht in einigen Tagen durchführbar sei, es bestie jedoch die Meinung, daß bezüglich der Lohnfrage und der Regelung der Arbeitszeit schon in wenigen Tagen eine Verständigung sich erzielen läßt und erlucht den Arbeitgeber, sofort vor Wiederaufnahme der Arbeit mit den Arbeitern hierüber in Verhandlung zu treten. Die Vertreter der Arbeiter sind überzeugt, daß die Arbeiter ohne die Verhandlung die Wiederaufnahme der Arbeit einmütig ablehnen und erlucht die Kommission der Arbeitgeber, mit dem Arbeitervertreter Haq die Herbeiführung des Friedens zu beraten.

Strasbourg i. E., 23. Jan. Gegenüber einer, auch in deutsche Blätter übergegangenen Mitteilung des Pariser „Temps“, daß sich im Jahre 1896 die Zahl der Desertionen in den 16. Armeekorps auf 674 belaufen habe, — eine Mitteilung, welche dadurch glaubhaft werden sollte, daß sie als eine auf amtlicher Statistik beruhende bezeichnet wird und die Desertionsfälle des Armeekorps auf einzelne Massengattungen verteilt wurde, — erklärt die amtliche „Straßburger Korresp.“ diese Darstellung für eine dreifache Erfindung. Thatsächlich seien im Jahre 1896 in den genannten Armeekorps 71 Desertionsfälle vorgekommen; davon seien 11 abgesehen, in welchen sich die Deserteur als abtrotz wieder freiwillig gestellt haben. Somit ist die richtige Zahl 60 und die erwähnte Angabe mehr als elffach übertrieben.

Paris, 23. Jan. Der Senat verwarf den die Abänderung der Schulgesetze bezweckenden Antrag und nahm im Einverständnis mit dem Unterrichtsminister eine Tagesordnung an, welche die Rechte der bürgerlichen Gesellschaft befähigt und die Anwendung der bestehenden Schulgesetze mit Festigkeit verlangt.

Paris, 23. Jan. Der Heresausschuß der Kammer nahm den Gesetzentwurf Willot betreffend Bildung der vierten Bataillone an und ernannte Mercieres zum Berichterstatter.

Paris, 23. Jan. Im Hospital von Valognes bei Cherbourg wurden gestern morgen vier Frauen tot aufgefunden. Sie waren durch Einatmung von Kohlenoxyd erstickt, das einem im Keller befindlichen Heizapparat entströmt war; mehrere andere Pflegenden des Spitals sind durch Einatmung der Gase lebensgefährlich erkrankt.

Toulon, 23. Jan. Gestern morgen ist hier eine, aus 14 Seefahrern bestehende japanische Mission angekommen, welche beabsichtigt, die europäischen Marineeinrichtungen zu studieren. Dieselbe hat zunächst das Toulon Arsenal besucht.

London, 23. Jan. Ein feister Nordoststurm mit Seetreiben hat gestern den größten Teil Grobrianiens heimgesucht und großen Schaden im Lande und auf der See, besonders an der Ostküste verursacht.

Siezu Jugendfreund Nr. 4.